

## **PRESSEMITTEILUNG für das St. Marien-Hospital Düren**

18. Juni 2024

**Von:**

Josefs-Gesellschaft gAG  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen  
Custodisstraße 19 - 21  
50679 Köln

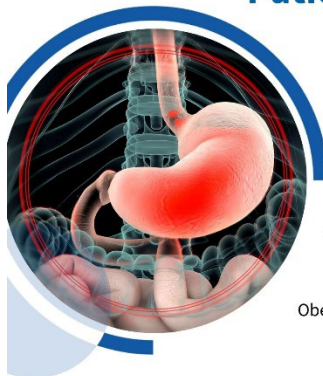
Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711 292, E-Mail: [k.erdem@josefs-gesellschaft.de](mailto:k.erdem@josefs-gesellschaft.de)

(2.534 Zeichen inkl. Leerzeichen)

### **SODBRENNEN?!**

**Woher kommt es und was kann ich tun?**

**Interaktive  
Patienteninformation!**



**20. Juni 2024  
15.30-18.00 UHR**

**Dr. med. M. Meibert**

Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie

**Dr. med. M. Laumen**

Oberarzt Innere Medizin & Leiter Endoskopie

In Kooperation mit der **AOK**

**„Sodbrennen! – Woher  
kommt es und was kann  
ich tun?“**

**Interaktives  
Patientenforum im St.  
Marien-Hospital**

Donnerstag, 20.06.2024 ab 15:30 Uhr.  
Veranstaltung von Chefarzt Dr. med.  
Markus Meibert und Oberarzt Dr. med.  
Michael Laumen in Kooperation mit der  
AOK Rheinland/Hamburg

Düren. Das St. Marien-Hospital Düren lädt  
alle Interessierten zu einer informativen und  
interaktiven Patientenveranstaltung zum  
Thema Sodbrennen in die endoskopische

Abteilung ein. Die Veranstaltung findet statt am 20.06.2024 ab 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr in Kooperation mit der AOK Rheinland/Hamburg. Die Endoskopie befindet sich im Medical-Center des Hospitals in der Akazienstraße 1 in 52353 Düren.

Der Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, Dr. med. Markus Meibert und der Oberarzt der Inneren Medizin und Leiter der Endoskopie, Dr. med. Michael Laumen informieren über Reflux, Beschwerdesymptomatik, Ursachen, Differentialdiagnostik und konservative Therapiemöglichkeiten. In lockerer Atmosphäre erklären die Mediziner anschaulich die Funktionsweise der Gerätschaften zur Diagnostik und Therapie von Sodbrennen. Die AOK Rheinland/Hamburg wird vor Ort mit einem Beratungsstand vertreten sein. Die Veranstaltung ist kostenfrei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Wir laden in unsere Endoskopie ein, damit die Gäste Räumlichkeiten, medizinische Ausstattung und die Atmosphäre besser kennenlernen“, so die beiden Mediziner. Die Experten werden die Funktionsweise der Geräte erläutern und vorführen sowie die Fragen der Teilnehmer in einem offenen

Dialog beantworten. Das St. Marien-Hospital setzt bei der Diagnostik und Therapie auf innovative Technologien.

„Wer regelmäßig unter Sodbrennen leidet, sollte unbedingt ärztlichen Rat einholen. Ernste Folgeerkrankungen können ansonsten folgen“, ergänzt Heiko Jansen, Regionaldirektor der AOK Rheinland/Hamburg in der Region Aachen-Düren-Heinsberg.

Bei der sogenannten Refluxkrankheit gelangt saurer Mageninhalt sehr häufig in die Speiseröhre, die dadurch Entzündungen aufweist. Symptome des krankhaft gesteigerten Rückflusses von Mageninhalt in die Speiseröhre sind Sodbrennen und Schmerzen in der Brust. Damit einhergehendes Aufstoßen kann sauer oder bitter sein. Nach einer Befragung des Patienten durch den Arzt zu Beschwerden und Lebensumständen kann sich zur Diagnostik eine Magenspiegelung anschließen. Medikamente, um die Bildung von Magensäure zu hemmen, können helfen. Eine Operation kann zum Einsatz kommen, wenn die medikamentöse Therapie nicht hilft und die Speiseröhre weiter geschädigt wird.

Weitere Informationen: [Josefs-Gesellschaft gAG](#), Köln

*Die Pressefotos dieser Mitteilung stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem Thema zur Verfügung.*